

Herbstliche Serenade

Das Ensemble musica contraste und das Akkordeonquintett Quintissimo gaben ein gemeinsames Konzert

ANSBACH – So bunt wie das Herbstlaub – unter diesem Motto stand eine Serenade in der Ansbacher Friedenskirche. Das Ensemble musica contraste und das Akkordeonquintett Quintissimo hatten dazu eingeladen.

Pfarrer Jens Porep zeigte sich sehr erfreut, dass die evangelische Kirche in der Crailsheimstraße von den beiden Musikgruppen als Ort für ihr gemeinsames Konzert gewählt wurde. Das Ensemble musica contraste mit Juliane Rauscher (Querflöte), Thomas Sairinger (Akkordeon), Erika Bürkel (Altistin) und Reinhold Bürkel (Kontrabass) widmete sich der gehobenen Unterhaltungsmusik und musizierte Stücke aus verschiedenen Bereichen, von Klassik bis zur Filmmusik, vom Tango zum Musicalhit.

Durch die besondere Zusammensetzung ist das Ensemble in der Lage, auf unterschiedliche Stilrichtungen einzugehen, ohne an die traditionelle Instrumentierung, wie sie von den Komponisten vorgegeben ist, gebunden zu sein.

Den vier Musikern ist es ein Anliegen, so betonten sie, Musik in eigenen Arrangements „echt“ rüberzubringen, trotz der Minimalbesetzung. Zu hören waren unter anderem Werke der Klassik von Wolfgang Amadeus Mozart, Clara Schumann, Johann Strauß, aber auch Kompositionen von Franz Lehár, As-

tor Piazzolla, Dmitry Kabalevsky und Frederick Loewe.

Das Ansbacher Akkordeon-Ensemble Quintissimo mit Thomas Sairinger und Reinhold Bürkel von musica contraste sowie Andrea Anderle, Jürgen Macha und Miriam Anders wurde 2016 gegründet. Alle Spieler sind oder waren schon in anderen Formationen künstlerisch aktiv. Ziel des Quintetts ist es, das Akkordeon

in seiner ganzen musikalischen Bandbreite zu präsentieren.

Zum Repertoire der fünf gehören neben der Originalliteratur für Akkordeon auch klassische und moderne Musik in entsprechenden Bearbeitungen. Dargeboten wurden den Zuhörern unter anderem Werke von Mátyás György Seiber, Jean-Baptiste Lully, Josef Rixner und Franz Reinl.

ALEXANDER BIERNOTH



Traten in der Ansbacher Friedenskirche auf: die Ensembles musica contraste und das Akkordeonquintett Quintissimo. Foto: Alexander Biernoth